

Die 2 Briefe des Petrus. Der Verfasser, Petrus der Apostel, war der Sohn des Jonas, eines Fischers zu Bethsaida am See Genesareth in Galiläa. Er hieß eigentlich Simon und erhielt wegen seiner festen Treue vom Herrn den Namen Kephas oder Petrus, d. i. Fels, Felsenmann (Joh. 1, 42; Matth. 16, 18). Jesus berief ihn mit seinem Bruder Andreas zugleich zum Apostelamte (Matth. 4, 18—20). Er gehörte zu den drei vertrautesten Jüngern des Herrn und war einer der thätigsten Apostel, der sich nach dem Tode Jesu noch eine Zeitlang zu Jerusalem aufhielt, woselbst er die Angelegenheiten der Christengemeinde leitete und seine gesegnete Predigt am Pfingstfeste (Apg. 2, 14) hielt. Dann unternahm er in Begleitung des Silas und Markus mehrere Missionsreisen, auf welchen er von Babylon aus seinen ersten Brief und später von Rom aus den zweiten schrieb. Hier erlitt er in der Christenverfolgung unter Nero im Jahre 67 wie Paulus den Märtyrertod. Nero ließ ihn gefangen nehmen und mit dem Kopfe unterwärts kreuzigen.

In seinem ersten Briefe, der ein Umlaufschreiben an verschiedene Christengemeinden in Kleinasien ist, befestigt er sie in der köstlichen Hoffnung der Christen und ermahnt zum Fleiß in der Heiligung unterm Leiden, wie zur Heiligung des Lebens in den verschiedenen Ständen (die christliche Hausstafel 2, 11 bis 5, 9). — Im 2. Briefe warnt er vor Irreligern in Leben und Lehre, namentlich vor solchen, welche der Wiederkunft des Herrn zum Gerichte spotten.

Die 3 Briefe des Johannes sind von dem Apostel und Evangelisten Johannes geschrieben und wahrscheinlich von Ephesus aus an mehrere Gemeinden in Asien gerichtet. Dieselben schließen sich an sein Evangelium an, und sie sind die spätesten Schriften dieses Apostels und des N. T. überhaupt. In dem ersten Briefe erinnert er an die Hauptwohlthaten des Christenthums, das Licht und Erkenntniß bringt, Sittenreinheit fordert und Vergebung der Sünden verheißt. — Die beiden andern Briefe sind freundschaftliche Zuschriften voll herzlichster Ermahnungen.

Der Brief des Jacobus. Es giebt 2 Apostel, welche den Namen Jacobus führen, nämlich 1) Jacobus, mit dem Zunamen der Aeltere, Sohn des Zebedäus und der Salome und ein Bruder des Johannes (Matth. 4, 21). Er starb schon früh (im Jahre 44) durch Herodes Antipas I. den Märtyrertod. 2) Jacobus der Jüngere war ein Sohn des Alphäus. Außer diesen genannten wird noch ein Jacobus erwähnt, der ein Sohn des Kleophas und der Maria, der Mutter Schwester Jesu, war. Seiner nahen Verwandtschaft mit dem Herrn wegen heißt er auch „des Herrn Bruder“. Dieser Jacobus ist der Verfasser des Briefes. Er war ein sehr frommer